



Geschäftsbericht 2022

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

www.erlebnisbank.ch

erlebnisbank
RAIFFEISEN MISCHABEL-MATTERHORN

Inhalt

Vorwort	3
Geschäftsjahr 2022	4
Bericht der Revisionsstelle	6
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Eigenkapitalnachweis	10
Schlüsselzahlen	11
Anhang zur Jahresrechnung	12
Informationen zur Bilanz	19
Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung	25

Vorwort

Geschätzte Genossenschafterin, geschätzter Genossenschafter

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Im Kerngeschäft setzte sich das kontinuierliche Wachstum fort. Der Jahresgewinn betrug 2,20 Millionen Franken und fiel somit leicht höher aus als im Vorjahr.

Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen, konnten wir unsere starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen nahmen im Berichtsjahr um 5,4 Prozent auf 1'895,1 Millionen Franken zu. Gleichzeitig ist das Hypothekarvolumen von 1'834,4 Millionen auf 1'925,4 Millionen Franken gestiegen (+5,0 Prozent). Der Geschäftsertrag im Berichtsjahr erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr erneut. Hingegen sind die Kosten leicht angestiegen. Diese Entwicklung und die stabile Risikosituation führten dazu, dass unsere Raiffeisenbank einen Geschäftserfolg von 11,76 Millionen Franken (Vorjahr: 11,17 Millionen Franken) erzielen konnte. Sämtliche Informationen und Zahlen zum Geschäftsjahr 2022 der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn finden Sie in diesem Geschäftsbericht.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist wie jede der 220 Raiffeisenbanken in der Schweiz als Genossenschaft organisiert und damit mit der Region stark verbunden. Um in Zukunft noch näher bei unseren Kundinnen und Kunden zu sein, investiert Raiffeisen in den Ausbau und das optimale Zusammenspiel der physischen und digitalen Kanäle. Dabei setzen wir auf eine ganzheitliche, lösungsorientierte und kompetente Beratung unserer Kundinnen und Kunden.

Die Kundennähe ist bei der Erlebnisbank sehr stark ausgeprägt und wird von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt. Im vergangenen Jahr nahmen die banknahen Dienstleistungen erneut zu. Für 2023 ist geplant, die Angebote noch besser miteinander abzustimmen und zu verknüpfen. Deshalb werden die z'mari-Dienstleistungen vollumfänglich in die Erlebnisbank integriert.

Als Genossenschaftsbank haben wir eine besondere Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften. Die Entwicklung von nachhaltigen Lösungen hat in unseren Geschäftsfeldern eine hohe Priorität. Bereits seit über 20 Jahren bieten wir im Vorsorge- und Anlagebereich Fonds an, die in nachhaltige Projekte investieren. Inzwischen sind rund 94 Prozent unseres Fondsvolumens nachhaltig angelegt.

Auch zukünftig wollen wir in verantwortungsvolles Wirtschaften investieren und Mehrwert stiften. Davon profitieren die Genossenschafterinnen und Genossenschafter, Kundinnen und Kunden, lokale Unternehmen, Vereine und gemeinnützige Institutionen. So engagiert sich die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn in ihrem Geschäftskreis mit Spenden oder Sponsoringleistungen und unterstützt lokale Projekte auch über das Crowdfunding-Portal lokalhelden.ch. Unseren Mitgliedern bieten wir jedes Jahr ein attraktives Vorteilsangebot. Zudem werden die Anteilscheine zu speziellen Konditionen verzinst.

Als Genossenschafterin und Genossenschafter sind Sie Mitbesitzerin oder Mitbesitzer der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und gestalten sie aktiv mit. Sie tragen dazu bei, dass unsere Bank lokal verankert ist. Schön, dass Sie Teil dieser Gemeinschaft sind – für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Peter Pollinger
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Erfolgreich und stabil – sehr gutes Jahresergebnis

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat das Jahr 2022 mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen. Im Kerngeschäft setzte sich das kontinuierliche Wachstum fort. Die Hypothekarforderungen stiegen auf 1'925,4 Millionen Franken. Auch im Vorsorge- und Anlagegeschäft legte die Bank leicht zu. Mit einem Jahresgewinn von 2,20 Millionen Franken steigerte sie den Vorjahresgewinn um 9,5 Prozent.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat im Berichtsjahr ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Dank des grossen Vertrauens ihrer Kundinnen und Kunden konnte sie ihre starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Hypothekarforderungen sind um 91,0 Millionen Franken (+5,0 Prozent) gestiegen. Der Zuwachs bei den Kundeneinlagen belief sich auf 97,1 Millionen Franken (+5,4 Prozent). Der Depotbestand betrug per 31. Dezember 2022 451,1 Millionen Franken (Vorjahr: 474,5 Millionen Franken). Erfreulich ist, dass trotz der unsicheren Marktlage viele Kundinnen und Kunden ein neues Wertschriftendepot eröffnet haben und ihre Anlagen über die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn tätigen.

Erfreuliche Ertragsentwicklung

Die Ertragssituation hat sich positiv entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsgeschäft erhöhte sich um 0,72 Millionen Franken (+3,2 Prozent) auf 22,98 Millionen Franken. Besonders erfreulich ist die Entwicklung im indifferenten Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ist um 0,35 Millionen Franken (+13,3 Prozent) auf 2,95 Millionen Franken gestiegen. Trotz des volatilen Marktumfelds fällt der Erfolg aus dem Handelsgeschäft mit 1,65 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresniveau aus (Vorjahr: 1,26 Millionen Franken). Der Geschäftsertrag hat dank des starken operativen Geschäfts insgesamt um 1,46 Millionen Franken (+5,4 Prozent) auf 28,40 Millionen Franken zugenommen.

Die Kosten sind im Geschäftsjahr 2022 erwartungsgemäss gestiegen. Einerseits durfte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn wieder Kundenveranstaltungen durchführen und unterstützte unter anderem lokale Projekte/Vereine mit ihrem Sponsoringengagement. Zudem hat sie ihre Beratungsteams personell verstärkt. Per Jahresende beschäftigte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn 93 Mitarbeitende, davon 8 Auszubildende. Andererseits investierte die Bank in den Ausbau der physischen und digitalen Kundennähe. Der Personalaufwand ist deshalb um 0,23 Millionen Franken (+2,7 Prozent) und der Sachaufwand um 0,24 Millionen Franken (+4,3 Prozent) gestiegen. Trotz dieser Kostenzunahme konnte eine Verbesserung der Cost Income Ratio im Vergleich zur Vorjahresperiode von 55,2 Prozent auf 52,3 Prozent erzielt werden. Dies ist für eine Retailbank in der Grösse der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ein guter Wert.

Der Geschäftsertrag konnte dank des erfolgreichen operativen Geschäfts gesteigert werden.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 1,84 Millionen Franken (Vorjahr: 1,81 Millionen Franken). Trotz des moderaten Anstiegs der Kosten (+3,4 Prozent) konnte ein Geschäftserfolg von 11,76 Millionen Franken (Vorjahr: 11,17 Millionen Franken) verbucht werden.

Die Eigenkapitalbasis konnte mit dem erwirtschafteten Jahresgewinn weiter gestärkt werden.

Wachstum im Bilanzgeschäft

Das Geschäftsvolumen der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn wächst stetig. Die Kundeneinlagen sind um 97,1 Millionen Franken (+5,4 Prozent) auf 1'895,1 Millionen Franken angestiegen. Das Hypothekarvolumen hat ebenfalls zugenommen und lag per Jahresende bei 1'925,4 Millionen Franken (+91,0 Millionen Franken). Dies entspricht einem Plus von 5,0 Prozent. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind von 154,7 Millionen Franken auf 165,1 Millionen Franken leicht gestiegen (+6,7 Prozent). In dieser Bilanzposition sind auch die Covid-19-Kredite an lokale Unternehmen enthalten, die während des Geschäftsjahrs 2020 im Rahmen des Garantieprogramms des Bundes ausbezahlt wurden. Diese Covid-19-Kredite sind inzwischen entsprechend den vereinbarten Amortisationen teilweise zurückbezahlt worden. Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik bestand bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn bis zum Jahresende kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen.

Gut aufgestellt für die Zukunft

Die Kapitalsituation der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist äusserst stabil und erfreulich. Mit einem Jahresgewinn von 2,20 Millionen Franken (Vorjahr: 2,01 Millionen Franken, +9,5 Prozent) für das Geschäftsjahr 2022 stärkt sie ihre Eigenkapitalbasis erneut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist somit gut aufgestellt und für die kommenden Jahre gerüstet.

Aufgrund der geopolitischen Unsicherheiten, der anhaltend hohen Inflation und der steigenden Rezessionsgefahr bleibt das Marktumfeld herausfordernd. Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn einen soliden Geschäftsgang.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St.Niklaus VS

Basel, 10. Februar 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 8–10 und 12–26) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Rolf Scheuner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Filip Adamec
Zugelassener Revisionsexperte

Bilanz

per 31. Dezember 2022

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Aktiven					
Flüssige Mittel	14'176'568	14'300'893	124'325	0.9	
Forderungen gegenüber Banken	290'759'576	269'190'335	-21'569'241	-7.4	
Forderungen gegenüber Kunden	154'686'371	165'067'786	10'381'415	6.7	1/5
Hypothekarforderungen	1'834'391'782	1'925'358'966	90'967'184	5.0	1/5
Handelsgeschäft	–	1'679	1'679	–	2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	6'551	6'551	–	3
Finanzanlagen	220'001	140'001	-80'000	-36.4	2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	531'653	736'343	204'690	38.5	
Beteiligungen	25'857'047	25'926'276	69'229	0.3	
Sachanlagen	26'027'623	24'440'935	-1'586'688	-6.1	
Sonstige Aktiven	4'846	7'632	2'786	57.5	4
Total Aktiven	2'346'655'468	2'425'177'398	78'521'930	3.4	
Passiven					
Verpflichtungen gegenüber Banken	90'000'010	55'000'015	-34'999'995	-38.9	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	1'797'999'705	1'895'062'187	97'062'483	5.4	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	–	5'008	5'008	–	3
Kassenobligationen	–	–	–	–	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	259'100'000	261'200'000	2'100'000	0.8	
Passive Rechnungsabgrenzungen	5'040'888	5'240'215	199'327	4.0	
Sonstige Passiven	338'405	427'898	89'493	26.5	4
Rückstellungen	704'521	822'019	117'498	16.7	7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	103'749'108	111'409'412	7'660'304	7.4	7
Genossenschaftskapital	40'427'200	45'456'000	5'028'800	12.4	8
Gesetzliche Gewinnreserve	47'285'630	48'354'644	1'069'014	2.3	
Jahresgewinn	2'010'001	2'200'000	189'999	9.5	
Total Eigenkapital	193'471'940	207'420'056	13'948'117	7.2	
Total Passiven	2'346'655'468	2'425'177'398	78'521'930	3.4	
Total nachrangige Verpflichtungen	1'554'000	429'000	-1'125'000	-72.4	
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'554'000	429'000	-1'125'000	-72.4	
Ausserbilanzgeschäfte					
Eventualverpflichtungen	1'957'928	2'366'105	408'177	20.9	1
Unwiderrufliche Zusagen	167'649'643	223'048'054	55'398'410	33.0	1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	203'363'811	217'387'338	14'023'527	6.9	1

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

2022

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF	Veränderung in CHF	Veränderung in %	Anhang
Zins- und Diskontertrag	25'373'410	26'537'150	1'163'740	4.6	
Zinsaufwand	-4'233'789	-3'760'158	473'631	-11.2	
Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	21'139'621	22'776'992	1'637'371	7.8	
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	1'123'212	204'126	-919'086	-81.8	
Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	22'262'833	22'981'118	718'285	3.2	
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	1'863'439	1'941'840	78'402	4.2	
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	191'625	138'046	-53'580	-28.0	
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	1'650'503	2'309'930	659'427	40.0	
Kommissionsaufwand	-1'098'037	-1'436'126	-338'088	30.8	
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	2'607'530	2'953'691	346'161	13.3	
Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'264'314	1'652'207	387'893	30.7	11
Beteiligungsertrag	424'182	424'182	–	–	
Liegenschaftenerfolg	145'309	155'481	10'172	7.0	
Anderer ordentlicher Ertrag	239'323	279'333	40'011	16.7	
Anderer ordentlicher Aufwand	-6	-42'711	-42'705	n/a	
Übriger ordentlicher Erfolg	808'807	816'285	7'478	0.9	
Geschäftsertrag	26'943'484	28'403'300	1'459'816	5.4	
Personalaufwand	-8'566'844	-8'801'170	-234'327	2.7	13
Sachaufwand	-5'689'260	-5'933'453	-244'193	4.3	14
Geschäftsaufwand	-14'256'103	-14'734'623	-478'520	3.4	
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-1'814'001	-1'836'550	-22'549	1.2	
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	295'470	-75'847	-371'317	-125.7	
Geschäftserfolg	11'168'850	11'756'281	587'431	5.3	
Ausserordentlicher Ertrag	–	–	–	–	
Ausserordentlicher Aufwand	–	–	–	–	
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-7'386'510	-7'660'304	-273'794	3.7	
Steuern	-1'772'338	-1'895'976	-123'638	7.0	15
Jahresgewinn	2'010'001	2'200'000	189'999	9.5	
Beantragte Gewinnverwendung					
Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve	1'069'014	1'128'002	58'988	5.5	
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	940'988	1'071'998	131'010	13.9	
Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn)	2'010'001	2'200'000	189'999	9.5	

Eigenkapitalnachweis

2022

	Genossenschafts- kapital in CHF	Gesetzliche Gewinnreserve* in CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in CHF	Gewinn in CHF	Total in CHF
Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres	40'427'200	47'285'630	103'749'108	2'010'001	193'471'940
Kapitalerhöhung/-herabsetzung	5'028'800				5'028'800
Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve		1'069'014		-1'069'014	-
Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken			7'660'304		7'660'304
Verzinsung des Genossenschaftskapitals				-940'988	-940'988
Gewinn				2'200'000	2'200'000
Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres	45'456'000	48'354'644	111'409'412	2'200'000	207'420'056

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Zusätzlich zum oben ausgewiesenen Eigenkapital sind in den Rückstellungen unter der Position «Übrige Rückstellungen» (siehe Anhang 7) 0 Franken freie stille Reserven enthalten (Vorjahr 0 Franken). Davon sind 0 Franken versteuert (Vorjahr 0 Franken).

Schlüsselzahlen

per 31. Dezember 2022

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF	Veränderung in %
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	2'346'655'468	2'425'177'398	+3.4
Kundenausleihungen ¹	1'989'078'153	2'090'426'752	+5.1
davon Hypothekarforderungen	1'834'391'782	1'925'358'966	+5.0
Kundeneinlagen	1'797'999'705	1'895'062'187	+5.4
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	90.4%	90.7%	
Total Eigenkapital	193'471'940	207'420'056	+7.2
Erfolgs-Kennzahlen			
Bruttoertrag ²	25'820'272	28'199'175	+9.2
davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft	21'139'621	22'776'992	+7.8
Geschäftsaufwand	14'256'103	14'734'623	+3.4
Geschäftserfolg	11'168'850	11'756'281	+5.3
Jahresgewinn	2'010'001	2'200'000	+9.5
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³	55.2%	52.3%	
Kreditgeschäft			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'101'410	1'793'047	-14.7
in % der Kundenausleihungen	0.11%	0.09%	
Verluste aus dem Kreditgeschäft	188'244	10'152	-94.6
in % der Kundenausleihungen	0.01%	0.00%	
Weitere Schlüsselzahlen			
Anzahl Mitglieder	13'572	13'911	+2.5
Depotvolumen	474'456'001	451'051'657	-4.9
Anzahl Mitarbeitende	93	93	-
davon Anzahl Lernende	10	8	-20.0
Anzahl Vollzeitstellen	75.2	74.6	-0.8
Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz)	12	12	-

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St.Niklaus, Embd, Töbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St.Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Töbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 14 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekengeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2022 93 Mitarbeitende, davon 8 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 74,6 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Bilanzsumme einen Anteilschein von 1000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economisesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Ziel des Risikomanagements ist es, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen wesentlichen Risiken, mit welchen eine Raiffeisenbank konfrontiert ist. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 stehen unter www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt die Gefahr von Verlusten dar, welche der Raiffeisenbank entstehen können, wenn Kunden ihre vertraglich vereinbarten Zahlungen nicht im erwarteten Mass leisten. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die schriftlich festgelegte Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz unterstützend zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch. Die Bankleitung berücksichtigt in ihren Entscheiden die Ergebnisse dieser Analysen.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder auch in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst auch Rechts- und Compliance-Risiken sowie Information Security-Risiken (inkl. Cyberrisiken) ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, verwendet die Raiffeisenbank standardisierte Rahmenverträge. Damit vermeidet sie finanzielle Verluste als Folge von rechtlich unangemessenen vertraglichen Vereinbarungen.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird zusätzlich die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit höheren Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser latenten Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Objekte.

Für die Beurteilung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der entsprechenden Liegenschaft mit ähnlichen Immobilientransaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bäuerliche Bodenrecht (BGBB) massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikokennmerkmalen die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombardkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente (wie Anleihen und Aktien) entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden. Ebenfalls akzeptiert werden übertragbare strukturierte Produkte, für die regelmässig Kursinformationen und ein Market Maker zur Verfügung stehen.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungspolice oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstichtagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

Fremdwährungsumrechnungskurse

	31.12.2021	31.12.2022
EUR	1.0370	0.9880
USD	0.9116	0.9247

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgezinst.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgezinst.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteirisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimite werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiverwendenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimite sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

Liegenschaften	66 Jahre
Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten	gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre
Kernbankensoftware	10 Jahre
Übrige Software und EDV-Anlagen	3 Jahre
Mobilien und Einrichtungen	8 Jahre
Sonstige Sachanlagen	5 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrende Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2022 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1. Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

	hypothekarische Deckung in CHF	andere Deckung in CHF	ohne Deckung in CHF	Total in CHF
Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Forderungen gegenüber Kunden	24'777'677	58'739'625	82'634'736	166'152'039
davon öffentlich-rechtliche Körperschaften	663'000	3'708'867	59'632'455	64'004'321
Hypothekarforderungen				
Wohnliegenschaften	1'507'796'816	118'584	168'297	1'508'083'697
Büro- und Geschäftshäuser	24'332'961	–	–	24'332'961
Gewerbe und Industrie	57'906'877	–	302'250	58'209'127
Übrige	342'269'395	84'250	1'019'012	343'372'657
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'957'083'726	58'942'459	84'124'295	2'100'150'480
Vorjahr	1'864'350'997	55'317'155	79'384'567	1'999'052'719
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)				
Berichtsjahr	1'949'762'050	58'770'642	81'894'060	2'090'426'752
Vorjahr	1'857'043'536	55'133'033	76'901'584	1'989'078'153
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	291'160	1'020'705	1'054'241	2'366'105
Unwiderrufliche Zusagen	210'746'054	4'145'992	8'156'008	223'048'054
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen*			217'387'338	217'387'338
Total Ausserbilanz				
Berichtsjahr	211'037'213	5'166'697	226'597'587	442'801'497
Vorjahr	154'137'221	4'840'375	213'993'786	372'971'383

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 217'060'298 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 12).

1.2 Gefährdete Forderungen

	Bruttoschuldbetrag in CHF	geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten in CHF	Nettoschuldbetrag in CHF	Einzelwertberich- tigungen in CHF
Berichtsjahr	7'454'119	5'654'938	1'799'181	1'793'047
Vorjahr	9'373'358	7'268'134	2'105'224	2'101'410

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

2. Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)		
Schuldtitel	–	–
Edelmetalle	–	1'679
Total Handelsgeschäft	–	1'679

	Buchwerte Vorjahr in CHF	Buchwerte Berichtsjahr in CHF	Fair Value Vorjahr in CHF	Fair Value Berichtsjahr in CHF
Aufgliederung der Finanzanlagen				
Schuldtitel	–	–	–	–
Beteiligungstitel	–	–	–	–
Liegenschaften	220'001	140'001	220'001	140'001
Total Finanzanlagen	220'001	140'001	220'001	140'001

3. Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

	Handelsinstrumente: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF	Absicherungsinstr.: positive Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	negative Wiederbeschaf- fungswerte in CHF	Kontrakt- volumen in CHF
Zinsinstrumente						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Devisen						
Terminkontrakte	6'551	5'008	769'800	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Edelmetalle						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Beteiligungstitel und Übrige						
Terminkontrakte	–	–	–	–	–	–
Optionen (OTC)	–	–	–	–	–	–
Total						
Berichtsjahr	6'551	5'008	769'800	–	–	–
Vorjahr	–	–	–	–	–	–

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgehandelt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

	Zentrale Clearingstellen in CHF	Banken und Effekthändler in CHF	Übrige Kunden in CHF
Positive Wiederbeschaffungswerte	–	–	6'551

4. Sonstige Aktiven und Passiven

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Sonstige Aktiven		
Abrechnungskonten indirekte Steuern	4'726	5'031
Übrige Abrechnungskonten	120	2'601
Total sonstige Aktiven	4'846	7'632
Sonstige Passiven		
Schuldige Abgaben, indirekte Steuern	322'213	310'490
Übrige Abrechnungskonten	6'001	107'459
Übrige sonstige Passiven	10'190	9'949
Total sonstige Passiven	338'405	427'898

5. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

	Vorjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF	Berichtsjahr Buchwerte in CHF	Effektive Verpflichtungen in CHF
Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹	404'083'451	284'100'000	385'612'273	281'200'000
Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	–	–	–	–

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen.

6. Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	504'017	604'067
Übrige Verpflichtungen	–	–
Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen	504'017	604'067

6.2 Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

	auf den 31.12.2020 in %	auf den 31.12.2021 in %
Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft	117.8	118.5

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich bis zum 31.12.2021 auf 115 Prozent. Per Ende 2021 lag der Deckungsgrad über diesem Zielwert. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden. Per 1.1.2022 wurde die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve auf 117 Prozent angehoben.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2022 kann ab April 2023 im Geschäftsbericht 2022 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

6.3 Arbeitgeberbeitragsreserven

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung		
Stand 1.1.	423'932	504'017
+ Einlagen ¹	80'000	100'000
- Entnahmen ¹	–	–
+ Verzinsung ²	85	51
Stand 31.12.	504'017	604'067

¹ Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7. Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

	Stand Anfang Berichtsjahr in CHF	zweckkon- forme Ver- wendungen in CHF	Änderung der Zweck- bestimmung (Umbuchung) in CHF	Währungs- differenzen in CHF	Wieder- eingänge, gefährdete Zinsen in CHF	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung in CHF	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung in CHF	Stand Ende Berichtsjahr in CHF
Rückstellungen für Ausfallrisiken	604'521	–	42'667	–	–	91'831	-17'000	722'019
davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken	243'868	–	–	–	–	91'831	–	335'699
Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	–	–	–	–	–	–	–	–
Übrige Rückstellungen	100'000	–	–	–	–	–	–	100'000
Total Rückstellungen	704'521	–	42'667	–	–	91'831	-17'000	822'019
Reserven für allgemeine Bankrisiken	103'749'108	–	–	–	–	7'660'304	–	111'409'412
davon versteuert	51'254'186	–	–	–	–	3'815'000	–	55'069'186
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	9'974'920	-6'187	-42'667	0	6'203	271'155	-479'245	9'724'179
davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen	2'101'410	-6'187	-42'667	–	6'203	213'534	-479'245	1'793'047
davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken	7'873'511	–	–	0	–	57'621	–	7'931'132

8. Genossenschaftskapital

	Anzahl Mitglieder	Nominal je Anteil	Betrag in CHF
Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	13'572	200	2'714'400
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			37'712'800
Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres	13'572		40'427'200
+ Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder	624	200	124'800
- Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder	-285	200	-57'000
+ Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			5'860'400
- Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile			-899'400
Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres			
Genossenschaftskapital*	13'911	200	2'782'200
Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile)			42'673'800
Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres	13'911		45'456'000

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 45'456'000 Franken ist aufgeteilt auf 227'280 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 40'427'200 Franken aufgeteilt auf 202'136 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtigende Kapital betrug 45'456'000 Franken (Vorjahr 40'427'200 Franken).

9. Nahestehende Personen

	Forderungen Vorjahr in CHF	Forderungen Berichtsjahr in CHF	Verpflichtungen Vorjahr in CHF	Verpflichtungen Berichtsjahr in CHF
Gruppengesellschaften	291'723'136	270'416'294	66'704'892	36'976'542
Organgeschäfte	7'457'400	5'928'400	6'740'497	7'581'651
Weitere nahestehende Personen	-	-	-	-

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktconformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:
Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 12). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.
Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist zu 59,08% an der am 22. November 2016 gegründeten Avalua AG mit einem Aktienkapital von CHF 2'600'000 mit Sitz in St. Niklaus beteiligt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Finanz-, Treuhand- und Consultingdienstleistungen, verschiedener Dienstleistungen im Kommunikations- und Immobilienbereich sowie im Projektmanagement. Die Konsolidierung erfolgt auf Stufe der Raiffeisen Gruppe. Die Avalua AG erbringt für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verschiedene Dienstleistungen. Für das Personal der Tochtergesellschaft gelten die gleichen Konditionen wie für die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Im Geschäftsjahr 2019 gewährte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn der Avalua AG ein Aktionärsdarlehen über CHF 700'000.

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10. Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11. Erfolg aus dem Handelsgeschäft

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Devisen- und Sortenhandel	1'251'802	1'638'821
Edelmetallhandel	12'512	13'386
Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft	1'264'314	1'652'207

12. Negativzinsen

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Negativzinsen aus Aktivgeschäften (Reduktion des Zins- und Diskontertrags)	361'474	149'581
Negativzinsen aus Passivgeschäften (Reduktion des Zinsaufwands)	300'129	182'290

Die Negativzinsen des Berichtsjahres und des Vorjahres betreffen überwiegend Transaktionen mit Raiffeisen Schweiz.

13. Personalaufwand

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Gehälter Bankbehörden und Personal	6'967'470	7'055'553
AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen	734'269	741'532
Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen	702'914	757'804
Übriger Personalaufwand	162'191	246'281
Total Personalaufwand	8'566'844	8'801'170

14. Sachaufwand

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Raumaufwand	550'658	552'764
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	1'684'174	1'784'051
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	338'589	344'022
Honorare der Prüfgesellschaft	73'531	47'256
davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung*	73'531	47'256
davon für andere Dienstleistungen	–	–
Übriger Geschäftsaufwand	3'042'307	3'205'361
Total Sachaufwand	5'689'260	5'933'453

* Darin enthalten sind 32'005 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 45'280 Franken).

15. Laufende Steuern

	Vorjahr in CHF	Berichtsjahr in CHF
Laufende Steuern*	1'772'338	1'895'976
Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs	15.87%	16.13%

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.

16. Wesentliche Verluste, ausserordentliche Erträge und Aufwände, wesentliche Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und freierwerdende Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Sinne einer verbesserten Transparenz wurden im vergangenen Jahr die freien stillen Reserven auf die allgemeinen Reserven für Bankrisiken umgebucht. Mit dieser Umbuchung werden die Eigenmittel ganzheitlich und übersichtlich ausgewiesen. Aufgrund des erfolgreichen Geschäftsgangs konnte auch 2022 der Bestand der allgemeinen Reserven weiter aufgebaut werden.

Verwaltungsrat

Präsident, Peter Pollinger; Vizepräsident, Martin Kalbermatten; Aktuar, Leo Schuler; Fabienne Gsponer; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten; Patrick Perren

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux; stv. Vorsitzender der Bankleitung, Damian Schnidrig; Mitglied der Bankleitung, Corinne Gsponer; Mitglied der Bankleitung, Oliver Biner; Mitglied der Bankleitung, Michael Tura

Antonella Andenmatten; Mario Andenmatten; Nando Andenmatten; Amadé Anthamatten; Chantal Anthamatten; Noah Anthamatten; Robert Anthamatten; Samuel Anthamatten; Yannick Bayard; Aldo Brantschen; Nadja Brantschen; Sigrid Brantschen; Ivan Bregy; Judith Brigger; Mark Brigger; Philipp Brigger; Dario Bumann; Jochen Bumann; Samira Bumann; Stefanie Bürcher; Raoul Calame; Adrian Cathrein; Fabienne Clemenz; Christa Decurtins; Samuele Detta; Ursula Furrer; Valérie Furrer; Claudio Fux; Denis Fux; Serge Fux; Therese Fux; Michael Gentinetta; Mariana Gonçalves Duarte; Christian Gruber; Marielle Guntern-Oggier; Janis Hagen; Luciano Heldner; Karin Holzer; Esther Imboden; Michelle Imboden; Sarah Ittig; Matteo Jäger; Romaine Juon; Cindy Kalbermatten; Iljana Kalbermatten; Tatjana Kalbermatten; Eliane Kalbermatter; Fabio Kalbermatter; Simon Karlen; Josip Kesedzic; Sebastian Krieger; Anja Lauber; Bernadette Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Alvaro Lopes Cardoso; Sandro Lorenz; Michele Massimi; Loan Mathieu; Nico Nehenheim; Tiago Pereira; Bernadette Pollinger; Brigitte Pollinger; Katja Pollinger; Solène Reissig; Nadja Ruppen; Rachel Schnidrig; Dorothea Schnidrig Zurbriggen; Pascal Seiler; Blerta Seljmani; Véronique Sies; Daniela Steffen; Jan Stoffel; Jacqueline Summermatter; Manuela Summermatter; Dominik Truffer; Nadine Tscherrig; Sandro Venetz; Cornelia Waldvogel; Kerstin Walker; Patrick Kilian Walther; Sven Werlen; Virginia Werlen; Debora Williner; Jonas Wyssen; Armin Zenklusen; Linda Zurbriggen; Martin Zurbriggen

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft

Bahnhofstrasse 13-15

3924 St.Niklaus VS

Telefon 027 955 19 00

erlebnisbank@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

Zum Bild

3928 Randa

Telefon 027 955 19 00

Zer Tannu 83

3933 Staldenried

Telefon 027 955 19 00

Dorf

3922 Eisten

Telefon 027 955 19 00

Beim Dorfplatz

3906 Saas-Fee

Telefon 027 955 19 00

Kantonsstrasse

3929 Täsch

Telefon 027 955 19 00

Flüo 7

3926 Embd

Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz

3910 Saas-Grund

Telefon 027 955 19 00

Moosalpstrasse 73 a

3923 Törbel

Telefon 027 955 19 00

Dorfplatz

3925 Grächen

Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 10

3922 Stalden VS

Telefon 027 955 19 00

Bahnhofstrasse 26

3920 Zermatt

Telefon 027 955 19 00



Weitere Infos
finden Sie unter
erlebnisbank.ch